Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 29

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbsausstellungen

Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft Basel	Überbauung Breitmatte in Gerlafingen SO, PW	Gemeindebau/Feuerwehrmagazin in Gerlafingen, Langmattstr. 6, 15. bis 28. August, täglich von 9 bis 22 Uhr	29/1988 S. 869
Röm.-kath. Kirchgemeinde Bauma; Röm.-kath. Zentralkommission des Kantons Zürich	Katholische Kirche Bäretswil ZH, PW, Überarbeitung	Pfarrhaus Bäretswil, 16. und 17. Juli, von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr	29/1988 S. 869
Regionalspitalverband Langenthal BE	Regionalspital Langenthal, Geriatrie II, PW	Regionalspital Langenthal, Vortragssaal U 928, bis 17. Juli, täglich von 9 bis 17 Uhr	folgt
Baukonsortium Rosenau, Wil SG	Überbauung Rosenau, Wil, PW	Zivilschutzanlage Wil, Zugang Rotschürstrasse, bis 19. Juli, Samstag/Sonntag von 11 bis 17 Uhr, werktags von 17 bis 21 Uhr	folgt
Baudepartement des Kantons Thurgau	Verwaltungsgebäude für die kant. Verwaltung in Frauenfeld, PW	Turnhalle der Kantonsschule, Neuhauserstr. 19, Frauenfeld, bis 24. Juli, täglich von 10 bis 20 Uhr	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Leichtmetall-Mehrzweckfenster von WEMA

Die WEMA AG in Wallisellen bringt ein neues Fenster auf den Markt, das dem Produktnamen «unterhaltfreies Leichtmetall-Mehrzweckfenster» alle Ehre macht.

In zwei Typen angeboten (Typ A mit Kippflügel, Typ D mit Dreh- und Kippflügel), eignet sich das Fenster vor allem für den Einsatz in den verschiedensten Bereichen, zum Beispiel Kellerräume und Garagen, Magazine und Hobbyräume, Heizungs- und Lagerräume, Waschküchen, Trocken- und Fabrikationsräume.

Die WEMA-Fenster sind sowohl mit Einfach- als auch mit Isolierverglasung lieferbar. Dazu bieten diese Fenster entscheidende Vorteile: Rahmen- und Flügelprofile sind aus rostfreiem Material, und das Fenster benötigt keinen Unterhalt (Malerarbeiten).

Zudem ist das WEMA-Mehrzweckfenster äusserst montagefreundlich, und defekte Gläser lassen sich einfach und rasch auswechseln. Dank der Verwendung von Aluminiumprofilen ist das Fenster zudem rostfrei.

WEMA AG
Metallbau/Bauelemente
8304 Wallisellen

Handbuch «Schweizer Förder- und Lagertechnik»

Im Vorfeld der Internationalen Fördermittelmesse, die vom 22. bis 30. November dieses Jahres in Basel stattfindet, hat die Gruppe «Förder- und Lagertechnik» des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM) ein neues Herstellerverzeichnis veröffentlicht. Unter dem Titel «Schweizer Förder- und Lagertechnik» vermittelt die reich illustrierte Schrift einen Überblick über das breite Angebot schweizerischer Hersteller und deren Dienstleistungen. Die Produkteliste ist nach einem Dezimalklassifikations-System aufgebaut und umfasst die Kapitel Krane und Hebezeuge, Stetigförderer, Seil- und Einschienenbahnen, Flurförderzeuge, Aufzüge und Fahrtreppen sowie Lager- und Verladetechnik; ein weiteres Kapitel ist dem Thema Gesamtsysteme und -anlagen gewidmet.

Dank der übersichtlichen Gliederung und der Mehrsprachigkeit (Deutsch, Französisch, Englisch) hat die Broschüre den Charakter eines eigentlichen Nachschlagewerkes. Wer immer Handling- und Logistik-Probleme technisch und wirtschaftlich optimal lösen möchte, kann damit auf eine Publikation von bleibendem Nutzen zurückgreifen.

Bezugsquelle: VSM-Sekretariat, Kirchweg 4, 8032 Zürich

Staifix-Doppelschubdornsystem

Die Firma Pflüger+Partner AG, welche als spezialisierte Unternehmung im Bereich der korrosionssicheren Stähle für das Baugewerbe tätig ist, entwickelte vor drei Jahren den Staifix-Doppelschubdorn zur Aufnahme und Übertragung von hohen Querkräften in Dehnfugen.

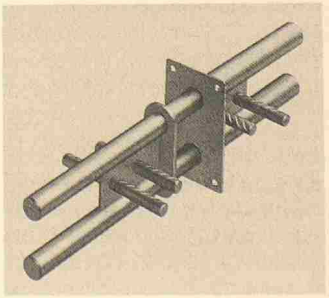
Das DSD-System hebt sich gegenüber den bekannten Einzeldornen durch seine Konstruktion insofern ab, als zwei Dorne so miteinander verbunden sind, dass sich ein biegesteifes Rahmensystem mit einem hohen Trägheitsmoment ergibt. Daher wird bei der Belastung die Dornverformung auf ein Minimum reduziert und dadurch die Betonsprengwirkung weitgehend verunmöglicht. Die Dorne sowie auch die Hülsenteile geben die Kraft über die Dornfläche und deren im System integrierte Druckarmierung in den Beton ab. Die tragenden Dorne sind aus hochwertigem CrNiMoN-Stahl (1.4429) mit einer Wirksumme 33 gefertigt. Alle übrigen Teile sind aus CrNi-Stahl (1.4301).

Da sich der Staifix-Doppelschubdorn durch seine Konzeption speziell gut eignet, hohe Lasten zu übertragen, wurde auf Wunsch der Bauingenieure die bestehende Reihe DSD 25, DSD 50 und DSD 75 (siehe Abb.) auf die DSD 100 und DSD 150 erweitert. Somit steigt die Nutzlast bis auf 246 kN pro DSD 150 bei einer Fugenöffnung von 10 mm.

Um diese statisch berechneten Werte zu überprüfen, wurden durch die Firma Pflüger + Partner AG verschiedene praxisbezogene Belastungsprüfungen unter notarieller Aufsicht durchgeführt. Am 29. April 1988 wurden weitere Prüfungen an DSD 100 und DSD 150 in Anwesenheit interessierter Bauingenieure aus der ganzen Schweiz durchgeführt. Die Versuche verliefen positiv und bestätigen die theoretisch errechneten Werte. Die Staifix-Doppelschubdorne der Typen DSD 100 und DSD 150 ermöglichen damit einen optimalen und wirtschaftlichen Einsatz im Bereich des Hoch- und Tiefbaus.

Das Staifix-Doppelschubdornsystem, welches in den wichtigsten Industrieländern der Welt patentiert ist, findet international grosses Interesse und wurde bereits in verschiedenen Ländern erfolgreich angewendet.

Pflüger+Partner AG
3052 Zollikofen



Tagungen

Rissbildung bei Beton und Beständigkeit der Bauwerke

31.8.–2.9. 1988, Saint-Rémy-les-Chèvreuse (Region Paris), organisiert von der AFREM (Association Française de Recherches et d'Essais sur les Matériaux et les Constructions).

Diese europäische Konferenz stützt sich auf Forschungsarbeiten, die seit mehreren Jahren von rund zehn bedeutenden französischen Laboratorien durchgeführt werden. Sie klären, auf welchen Wissensstand man bis jetzt bezüglich Rissbildung und Mikrorissbildung bei Beton, die schwere Schäden bei Gebäuden und Bauwerken hervorrufen, gelangt ist. Ferner hat sie den Zweck, noch bestehende Lücken im Verständnis der Mechanismen und der Ursachen dieser Phänomene zu schliessen und gemeinsame Forschungsprogramme zwischen den Laboratorien der verschiedenen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft in die Wege zu leiten.

Information: Conférence AFREM-CEE, Domaine de Saint-Paul, B.P. 1, F-78470 Saint-Rémy-les-Chèvreuse, Tel. (1) 30 52 92 00.

Europäische Holzbaukonferenz in Luxemburg

14.–16.9.1988, Luxemburg

Die Holzbaukonferenz befasst sich vorab mit dem Eurocode 5, der die Regeln für den Entwurf und die Bemessung von tragenden Holzkonstruktionen enthält. Dieser Code ist nun erstmals als Entwurf in einer Reihe von neun bautechnischen Codes, wie beispielsweise auch für Massivbauten und Stahlbauten, veröffentlicht worden. Das Ziel der Konferenz ist es, die notwendigen Informationen über die Hintergründe zu geben, aber auch eine gründliche Diskussion anzuregen. Es wird insbesondere erwartet, dass die interessierte Industrie, die Ingenieurbüros, die Architekten und die Tragwerkplaner sich an diesen Diskussionen beteiligen.

Innerhalb von drei Konferenztagen werden etwa zwanzig Referate vorgetragen, die eine noch grössere Anzahl von bestehenden Veröffentlichungen, Dokumenten, Tagungsberichten usw. betreffen, aber auch den Hintergrund für die interessantesten Neuentwicklungen im Holzbau der kommenden Jahre aufzeigen sollen. Referate der Fachleute aus der Schweiz: *Julius K. Natterer/Wolfgang Winter,* EPF Lausanne IBOIS: «Qualitätskriterien im Ingenieurholzbau – Aspekte der Festigkeitssortierung und der Tragwerkskonzeption»; *Ulrich Meierhofer,* EMPA Dübendorf: «Anforderungen an die Ausbildung im Holzbau»; *Josef Kolb,* Lignum Zürich: «Moderner Holzbau in der Schweiz: die Qualität des Einfachen.»

Information: Commission of the European Communities, Mr. D. Nicolay, DG XIII/C 3 – JMD B4/087, L-2920 Luxemburg

Call for Papers

SUSI 89 – International Conference on Structures under Shock and Impact

11–13 July 1989, Cambridge, Massachusetts

This multi-disciplinary meeting will first bring together experienced designers and researchers concerned with the effects of explosions on surface and underground structures, where the shock effects are due to the detonation of nuclear and conventional weapons, unconfined vapour clouds and terrorist devices. It will also include the important area of damage due to the penetration of the structure by missiles and fragments. The meeting will then examine the problem of dynamic loading of vehicles by a variety of actions, including off-road running, collisions, and imposed loads of the type associated with weapon firing. Dynamic forces on the structures of earth-moving machinery are also included in the range of the Conference.

Papers are invited on the topics outlined above and other topics which will fit within the general scope of the Conference. Abstracts of no more than 300 words should be submitted to the Conference Secretariat, Audrey Lampard, Computational Mechanics Institute, Ashurst Lodge, Ashurst, Southampton, SO4 2AA, England, by 28 October 1988. Further information may be obtained from the same address.

Weiterbildung

Intensivstudium für Führungskräfte

Ab Ende August 1988 bietet die Hochschule St. Gallen ein Intensivstudium (60 Tage in drei Semestern) für oberste Führungskräfte in Klein- und Mittelunternehmen sowie Nachwuchs für diese Positionen. Leiter: Prof. Dr. *H.J. Pleitner,* Direktor des Schweizerischen Instituts für gewerbliche Wirtschaft.

Das gedruckte Programm kann bezogen werden beim Sekretariat KMU im Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, Tel. 071/30 23 30.

Patrimoine architectural

2–11 septembre 1988, Bordeaux et Aquitaine: 12e stage international sur la sauvegarde du patrimoine architectural et son environnement.

Cours sur la législation et la protection des édifices du passé, des ensembles urbains et des sites, sur les problèmes techniques de restauration, l'aménagement, la réutilisation et l'animation du patrimoine architectural, les problèmes d'urbanisme, le décor intérieur et le mobilier, la rénovation des jardins historiques, la préservation de l'habitat rural, les problèmes d'assurance, les incidences du tourisme dans une région riche en ressources patrimoniales, etc. Visites techniques guidées par des responsables.

Le cours s'adresse à tous entre 20 et 35 ans.

Information: Jeunesse & patrimoine, associé à l'Icomos, Av. Franklin-Roosevelt, F-75008 Paris, tél. 00331/42 25 91 92.

Technische Akademie Esslingen

Im Weiterbildungszentrum der Technischen Akademie Esslingen (Nähe Stuttgart) finden im Laufe des Septembers 1988 eine Reihe Kurse statt:

CAD-Praktikum für Stadtplaner (6.–8.9.); Bauchemie – mit praktischen Versuchen (12./13.9.); Einsatz von Digitalisierungstabletts für die grafische Datenverarbeitung (12./13.9.); Instandhaltung gebäudetechnischer Anlagen (14.–16.9.)

Information: Technische Akademie Esslingen, Weiterbildungszentrum, Postfach 1269, In den Anlagen 5, D-7302 Ostfildern.

Fortbildungskurs Holzbau

«Massivholz – Baustoff für heute und morgen»

4.10.1988, Technikum Rapperswil

Veranstalter: Holzabteilung der EMPA, 8600 Dübendorf

Ausstellungen

Archäologische Denkmalpflege

Bis 7.9. 1988, Haus zum Rech, Baugeschichtliches Archiv, Neumarkt 4, Zürich:

Zehn Beispiele aus der Archäologischen Denkmalpflege (1969–1979).

Das Nationale St.-Gotthard-Museum

Das St.-Gotthard-Massiv, Kreuzpunkt der vier schweizerischen Sprach- und Kulturbereiche, ist das eigentliche Herzstück unseres Landes. Der Pass und seine strategische Bedeutung spielten bei der Gründung und Entwicklung der Schweizerischen Eidgenossenschaft eine entscheidende Rolle.

Damit diesem wahrlich historischen Ort seine symbolische Bedeutung bewahrt werden kann, hat die Stiftung Pro St. Gotthard die wertvollen Gebäude auf der Passhöhe übernommen und in den «Alten Sust» auf 2114 m ü. M. ein Museum eingerichtet, das 1986 eröffnet wurde.

Auf anschauliche und lebendige Weise werden Geschichte und der Einfluss dieser Lebensader im kulturellen, touristischen, politischen, militärischen und wirtschaftlichen Bereich aufgezeigt. Zu sehen sind u.a. Originaldokumente, Nachbildungen, Relief- und naturalistische Szenendarstellungen, Waffen und Uniformen, Kunstwerke, wertvolle Mineralien, seltene Gegenstände und Fahrzeuge.